

Zu Hause (Baden-Baden, 27 Nov 10)

Barbara Wagner

ZU HAUSE Auswirkung der Industrialisierung auf
das private Leben im 19. Jahrhundert

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts waren die häuslichen Objekte - wie Möbel, Werkzeuge und Küchengeräte - Einzelstücke, gegen Ende des Jahrhunderts gab es bereits Massenprodukte, Maschinen und Wegwerfartikel in den wohlhabenderen Haushalten. Auch der familiäre Gefühlshaushalt revolutionierte sich grundlegend. Kindheit und Jugend bildeten sich als symbolische und wirtschaftliche Abgrenzung überhaupt erst aus, die bürgerliche Familie emanzipierte sich von aristokratischen oder bäuerlichen Lebensmustern.

Die Tagung widmet sich mentalitätsgeschichtlich dem Wandel der Beziehung zwischen den Gegenständen und praktischen Abläufen im Haushalt einerseits und ihrer technischen, symbolischen, künstlerischen oder religiösen Deutung andererseits im Verlauf des 19. Jahrhunderts. Was bedeuteten im Haushalt um 1800 Ernährung, Vorrat und Vorsorge, Hygiene und Gesundheit, Sexualität, Erziehung, Frömmigkeit, Bildung - und was bedeuteten sie um 1900? Begleitend zur Ausstellung, die im April 2011 eröffnet wird, erscheint ein Katalog mit den Vorträgen der Tagung.

Tagungsprogramm

9:00 Uhr Begrüßung

Wolfgang Grenke, Vorsitzender des Vorstands der
GRENKELEASING AG, Stifter des Kulturhauses LA8,
Baden-Baden

9:15 Uhr Macht/e sich das bisschen Haushalt jemals von allein?

Der praktische Haushalt und der Ort der Familie
Anneliese Grenke, Stifterin des Kulturhauses LA8,
Baden-Baden

9:50 Uhr Hausfreund Hebel. Vom Sinn des Hauskalenders
Hans Ulrich Carl, Theologe, Baden-Baden

10:25 Uhr Kindheit

Prof. Dr. Johannes Bilstein, Pädagoge, Kunstakademie Düsseldorf

11:10 Uhr Kaffeepause

11:25 Uhr Der Persönlichkeitshaushalt: Strategien des Ichs

Prof. Dr. Justin Stagl, Kulturosoziologe, Salzburg

12:00 Uhr Emotionale Arbeit - Drecksarbeit

Prof. Dr. Birgit Althans, Sozialpädagogin, Universität Trier

12:45 Uhr Einfacher, aber immer noch mühsam!

Die Industrialisierung der Waschtage im 19. Jahrhundert:

von der Pottasche zur Bleichsoda.

Silvia Frank, Lebensmittelchemikerin, Haushaltsexpertin SWR

Fernsehen, Baden-Baden

13:20 Uhr Mittagspause

14:15 Uhr Vom Verschwinden des Feuers. Wie die

Industrialisierung das Haushalten veränderte

Dr. Barbara Wagner, Kuratorin des Museums für Kunst und

Technik des 19. Jahrhunderts, Baden-Baden

14:50 Uhr Über die merkwürdige und folgenreiche Karriere
eines weltberühmten Mundwassers

Philipp Kuhn, Kunsthistoriker, Baden-Baden

15:25 Uhr Kaffeepause

15:40 Uhr Ein neues Zuhause. Von der britischen Lebensreform
zum demokratischen Massenprodukt in Deutschland.

Mirjam Elburn, Kunsthistorikerin und Museumspädagogin, Museum
für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts, Saarbrücken

16:15 Uhr Gemalte und gedachte Innenräume

Prof. Dr. Matthias Winzen, HBK Saar, Saarbrücken

Direktor des Museums für Kunst und Technik des

19. Jahrhunderts, Baden-Baden

ca. 16:50 Uhr Abschlussdiskussion

Tagungsort:

Museum für Kunst und Technik des 19. Jahrhunderts

Baden-Baden,

Lichtentaler Allee 8,

76530 Baden-Baden

Anmeldung bei:

Dr. Barbara Wagner

per Email bwagner@museum.la8.de

oder per Post an die Büroadresse:

Dr. Barbara Wagner

Leopoldstraße 5B

76530 Baden-Baden

Telefon: 07221 / 302557

Teilnahmegebühr: 6,- €, ermäßigt 3,- €

Quellennachweis:

CONF: Zu Hause (Baden-Baden, 27 Nov 10). In: ArtHist.net, 05.11.2010. Letzter Zugriff 20.10.2025.

<<https://arthist.net/archive/33194>>.